

Geldwäschereigesetz (GwG)

Das GwG-Weiterbildungsseminar richtet sich sowohl an Banken und unabhängige Finanzintermediäre als auch an deren Regulatoren (FINMASRO) und Revisionsstellen. Grundsätzlich angesprochen werden auch die Compliance-Verantwortlichen in der Finanzindustrie.

Der 1. Teil des Seminars gibt ein Update zum revidierten GwG und insbesondere zu dessen Umsetzung in der Verordnung. Zentral sind hier die «Steuerdelikte» als neue Geldwäsche-Vortaten. Wir fragen deshalb auch, was dies im Vorfeld des automatischen Informationsaustausches AIA für Trusts und Stiftungen bedeutet.

Der 2. Teil beleuchtet das Reich der «Virtuellen Währungen» und damit auch die Welt von Bitcoin & Co. Die Referenten zeigen, wo die rechtlichen Herausforderungen liegen, wie hierüber schon heute im grossen Stil Geld gewaschen wird und welche Regulierungsvorstösse bestehen, um dem entgegenzuwirken.

Der 3. Teil widmet sich Massnahmen zur Prävention von Geldwäsche und Terrorfinanzierung. Hierzu gehören primär «Risikomanagementsysteme». Wir erfahren, wie diese Systeme aufgebaut sind und funktionieren. Wichtig wäre aber auch der vermehrte Einbezug der Ethik. Auf die Frage, was Finanzdienstleister zur Verhinderung krimineller Taten tun und vor allem auch lassen sollten, bietet die Ethik nämlich Antworten ergänzend zu Gesetz und Verordnung.

Wir beschliessen das Seminar mit einer Podiumsdiskussion bzw. Fragerunde. Sie sind eingeladen, Ihre Fragen vorab an info@eiz.uzh.ch (Stichwort «GwG-Seminar vom 13.10.15») zu senden. Vor Ort steht sonst auch noch ein Zettelkasten bereit.

Referierende

- > lic. oec. et lic. iur. HSG Thomas Burkhard, Geschäftsführer, FINDLING GREY AG, Zürich
- > lic. oec. HSG Reto Gareus, eidg. dipl. WP, Director Audit Financial Services, KPMG AG, Zürich
- > Johann Gevers, Gründer und VR Präsident Digital Finance Compliance Association, Mitgründer und Geschäftsführer Monetas AG, Zug
- > Prof. Dr. phil. Markus Huppenbauer, Geschäftsleiter, Ethikzentrum an der Universität Zürich
- > Dr. iur. Luka Müller, Rechtsanwalt, LL.M., Partner bei MME Legal AG, Zug
- > lic. iur. Pascal Sprenger, Rechtsanwalt, Director Regulatory Competence Center, KPMG AG, Zürich
- > Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag, Ordinaria für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht an der Universität Zürich
- > lic. iur. Alexandre von Heeren, LL.M., Präsident, Swiss Association of Trust Companies, Zug
- > Prof. Dr. iur. Rolf H. Weber, Rechtsanwalt, Bratschi Wiederkehr & Buob, Zürich, Ordinarius für Privat-, Wirtschafts- und Europarecht an der Universität Zürich und Visiting Professor at the University of Hong Kong

Programm

13.00 – 13.10 Uhr

Begrüssung

Brigitte Tag, Thomas Burkhard

Teil I: Update und Vertiefung zum revidierten Geldwäscheregulativ

13.10 – 13.40 Uhr

Umsetzung des revidierten GwG in der Verordnung

Wo liegen die besonderen Herausforderungen und Knackpunkte?
Pascal Sprenger

13.40 – 14.10 Uhr

Trusts und Stiftungen im veränderten regulatorischen Umfeld

Was ist im Hinblick auf die neuen Steuerdelikte und im Vorfeld des automatischen Informationsaustausches AIA zukünftig besonders zu beachten
Alexandre von Heeren

Teil II: Virtuelle Währungen und ihr Missbrauchspotenzial zur Geldwäsche

14.10 – 14.40 Uhr

Geldwäschereichtliches Neuland «Virtuelle Währungen»

Virtuelle Währungen als neue Herausforderung für Finanzintermediäre
Rolf H. Weber

14.40 – 15.00 Uhr

Geldwäsche im digitalen Jahrtausend

Eine Darstellung am Beispiel «Liberty Reserve» und «Silk Road»
Thomas Burkhard

15.00 – 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 – 16.10 Uhr

Bitcoin & Co.

Wie funktionieren digitale Währungen wie der Bitcoin und wie werden sie gegenwärtig geldwäschereichtlich erfasst? Welche Risiken bei digitalen Währungstransaktionen sind in Bezug auf die Sorgfaltspflichten relevant?
Johann Gevers, Luka Müller

Teil III: Massnahmen zur Prävention von Geldwäsche und Terrorfinanzierung

16.10 – 16.40 Uhr

Risikomanagementsysteme

Was sind Risikomanagementsysteme und wie funktionieren sie?
Reto Gareus

16.40 – 17.10 Uhr

Ethische Verhaltensregeln in der Finanzindustrie

Was ist Ethik? Und weshalb das Verhalten in der Finanzindustrie nicht nur von Gesetzen und Verordnungen bestimmt werden sollte.
Markus Huppenbauer

17.10 – 17.30 Uhr

Podiumsdiskussion mit Fragerunde

Ort

Metropol
Fraumünsterstrasse 12, 8001 Zürich

Leitung

Thomas Burkhard, Zürich
Prof. Dr. Brigitte Tag, Zürich

Unterlagen

Die Unterlagen werden an der
Veranstaltung abgegeben.

Kosten

CHF 400.- inkl. Unterlagen,
und Pausenverpflegung

Teilnahmebestätigung

Wird auf Wunsch ausgestellt.

Anmeldeschluss

Montag, 28. September 2015

Anmeldung

per Internet: www.eiz.uzh.ch oder
per Fax mit anliegendem Talon beim
Sekretariat des Europa Instituts an der
Universität Zürich

Fax: +41 44 634 43 59

Bestätigte Anmeldungen können nicht
rückgängig gemacht werden.

Auskünfte

erteilt das Europa Institut an der Universität
Zürich, Hirschengraben 56, 8001 Zürich,
Tel. +41 44 634 48 91, eiz@eiz.uzh.ch

Anmeldung

Seminar «Geldwäschereigesetz (GwG)»
Dienstag, 13. Oktober 2015

Name, Vorname*

Titel, Funktion*

Büro, Firma, Behörde*

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Bitte ankreuzen:

- Mitarbeitende einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde
- LL.M. Internationales Wirtschaftsrecht Teilnehmende 2014/16
- Studierende (Kopie der Legi beilegen)
- Mitglied ELSA (Studierende)
- Mitglied ATILA
- Assistierende

Anmeldung bitte per Internet: www.eiz.uzh.ch oder per Fax: +41 44 634 43 59

* Diese Angaben werden für die Herstellung der Liste der Teilnehmenden verwendet



EuropaInstitut

AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG

Seminar

Geldwäschereigesetz (GwG)

Dienstag, 13. Oktober 2015

13.00 – 17.30 Uhr

Metropol, Zürich

Leitung: Thomas Burkhard, Prof. Dr. Brigitte Tag